

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Nummer 279.

Halle, Dienstag 29. November 1887.

179. Jahrgang.

Insertionsgebühren für die fünfzigste Seite oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Vergebung am 15. Febr. 1887.

Versehen rbandes anten David wohl. (1101) ... Bungelehen ... Carl Koch.

Monatspreis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung ... in halber Ausgabe nach. 5/6 Ubr.

Bestellungen auf die Halleische Zeitung für den Monat Dezember zum Preise von 1 Mark nehmen an für Halle u. Giebichenstein die Expedition, die Zeitungs-Austräger u. die Ausgabestellen.

Halle, den 28. November. Die „Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege“ I. Diese Genossenschaft ist eine Erscheinung von großer Bedeutung. Es handelt sich um eine Arbeit, in der praktische Christenthum und thätige Vaterlandsliebe ineinander greifen.

Die freiwillige Feldstation ist verhältnismäßig neueren Datums. In dem niederrheinischen Kriege 1815 zeigte es sich in erschreckender Weise, wie wenig die militärische Krankenpflege ausreichte, den Massenmangel der modernen Kriegsführung nur einigermaßen zu stillen.

Der Erfolg seiner Bemühungen war die „internationale Convention vom rothen Kreuze“, geschlossen zu Genf 1864. Die Grundzüge, auf die man sich einigte, sind diese: Im Bunde sind die Johanniter, im Anschluß an das militärische Sanitätscorps leisten freiwillige Krankenpfleger, wo es Noth thut, Hilfe.

ruht. Mit dieser neuen Ordnung ging man 1866 in die schwere Aktion. Besonders thaten sich in der opferreichen Arbeit die Dr. Wägner in einzelnen Kolonien entfaltend Feldstationen hervor. Allein es zeigte sich, daß trotz aller Anstrengung von den geleisteten Bedürfnissen die früher schon empfundenen Schäden nicht überwinden waren.

Einen großen Fortschritt in der organisatorischen Entwicklung der Diakonie bedeutete es, als sich 1868 unter dem Protectorat der Königin von Preußen die Frauenvereine konstituirten. Sie waren erwachsen aus der weiblichen Hilfsarbeit während des letzten germanen Krieges. In Friedenszeiten tritt es einmal für den Krieg die geeigneten Kräfte heranzuziehen, sodann dem herrschenden sittlichen und sozialen Elend in wirksamer Weise abzuwehren.

Hollische Mittheilungen. Der Kronprinz. Einer brieflichen Mittheilung der Köln. Hg. aus San Remo, 23. Nov., entnehmen wir Folgendes: Ueber Zustand und Lebensweise des Kronprinzen sind in der Presse sehr viele unrichtige und übertriebene Angaben gemacht worden, wie z. B. beizugehen, daß er seit der entscheidenden Verwundung der Verste die Einsamkeit liebte und sich abseits seiner Familie halte.

Wenn er leise spricht, sagte man mir, so gehebe das ans Gesicht, nicht aber, weil es ihm unmöglich sein würde, sich mit lauterer Stimme verständlich zu machen. Auch steht, schreibt und arbeitet der Kronprinz wie gewöhnlich. Wios die Zeitungen, deren Durchsicht ihm früher oft bis in die späte Nacht hinein beschäftigt, pflegt er nicht mehr selbst in die Hand zu nehmen, sondern sich Auszüge, und zwar unter Vermittlung alles dessen, was seine Krankheit anbelangt, vorlesen zu lassen. Seine Pflichten pflegt der Kronprinz, obwohl für ihn eine etwas verschiedene Weise geübt wird, im Familienkreise einnehmend und sich dann Abends sehr viel zeitiger als in früheren Jahren, nämlich gegen 10 Uhr, zur Ruhe zu begeben.

Die zur Reichsliste gelangte Zeiteinnahme aus Zöllen und Verbrauchs- und anderen Steuern im Zeitraum von Anfang April bis Ende October ergab im Allgemeinen Mehreinnahmen, so die Zölle ein Mehrer von 10 070 896 1/2 gegen dieselbe Vorjahrszeit, Tabaksteuer 19 178 178, Salzteuer 7080, Brauweinsteuer 1 556 208, Raupfsteuer 71 294 1/2.

Die neue Etat der Reichs-Justizverwaltung sagt das bis längere Zeit gebrüht. Der Entwurf des budgetlichen Gehaltses ist von der Commission vorläufig einer generellen Revision des Ganzen fertig gestellt. Es erübrigt außer dieser generellen Revision noch die Erledigung verschiedener mit dem Entwurf in Verbindung stehender gesetzgeberischer Arbeiten, zunächst des Einfuhrzollgesetzes, deren Verhandlung sich zeitlich nicht beenden ermögen läßt.

Eine Einmündigung der sächsischen Leberhöfen des sächsischen Kaiserlichen Amtes ist im Bundesrath angeregelt worden. Die Einmündigung von der Commission vorläufig über den Erwerb und Verlust der Reichsangehörigkeit, die Leberhöfen über die Ehebedingungen, die Geborenen und Gebotenen, die Statistik über die deutsche Kaufmannschaft und den Seeverkehr in den Hafenplätzen.

briefe aus Italien. Von Superintendent Dr. Bichmmer. Zwillert Brief. Zweiter Theil; vgl. Nr. 261, 2. Anhg. (Schluß der Bichmmer'schen Briefe aus Italien). Rare Tirreno. Au Nord des Anagnino delucio, 30. April 1887. ... Die heutige Nummer (1. und 2. Ausgabe) umfaßt 12 Seiten.

fiebigsten Stunden zurückgeht. Heute aber, nachdem all' das trübende Nebelgewitter abgelaufen ist, über ich, daß ich es gerade mit dem indirekten Schiffe außerordentlich günstig getroffen habe. Es sind nur wenig Passagiere erster Klasse an Bord, die Bedienung ist an Aufmerksamkeit nicht zu wünschen übrig, die Verpflegung ist ausgezeichnet, und der Kapitän ein höchst gemüthlicher aber Seebär. ... Die Fahrt vom Meer und wunderbarer Blick. ... Den alten Kapitän macht es großes Entz. den Cicero zu spielen und mit den Namen jedes Ortes und jedes Schloßes, zu dem er verfährt, zu reden. ... Die Fahrt vom Meer und wunderbarer Blick.

mit denen diese Reise verknüpft war. Hott sei Dank, für mich nicht in's Quartier, aber die befriedigende Stimmung ist in der ich mich befinden habe, jedes Zusammenwühl von vorn anfangen mit neuen Persönlichkeiten, das beiderseitige Beobachten und Prüfen der Geister auf die Frage hin, das fortwährende Verstehen und Verständigung, das gemeinsame Denken und Hoffen, das Alles war wohl nicht ganz leicht. Aber was will es langen gegenüber all' der Freude, die mir unterwegs zu Theil geworden ist, und gegenüber dem über alles Erwarteten reichen Erfolge, den meine Arbeit gehabt hat! ... Der Italiener hat im Handel meist viel tiefer mit einem Deutschen zu thun als mit einem seiner Volksleute, gerade wie ich in der Regel mit ungeschicklichen Mitbräuern erfuhr ist. ... Die Italiener haben sich die Deutschen wohl meist von den verworrensten Praktikern, die so vielfach in Italien geübt werden, her gehalten.

sein? — So werde ich doch nicht etwa oben vergehen haben! — Polakoff: Ammer! Ich verpreche Ihnen, mein Herr, Sie eine zu sehen! — Bei dem Gerichten genügt nicht, wollen Sie es mit mir, Herr Doctor, verforen! — Der Herr wird, wenn ich mich die Bausteine, mit der mich nach ganz Westfalen hin fort ist: So hier ist ein Glas Bier an, da verläßt sie in Westfälische und schreit nach Wasser.

Vorteilhafte Welt. (Eine culturhistorische Studie.) Das ist doch merkwürdig in dem sich doch der Art langsam und die Materie im Wesentlichen sind sich für uns! — **Calapudis.** Steinhäufig verliert in den Berliner Sägen die Weisheit in folgenden geistlichen Dingen: Mit der Genuß in der Politik Klub beginnt eine neue Seite für die Correspondenz.

Wiebende, welche fürchten müssen, daß ihre Briefe uneben in die Hände fallen, werden sich dieser neuen Sprache bedienen, um ihnen über zu sein. Die Welt ist noch nicht durch Vespertag coronen worden.

Die berechtigten Käufer werden in Wolsolp geschrieben werden, wenigstens so lange, bis sich die Polizei entschlossen haben wird, Unterirdisch in Wolsolp zu nehmen. Das die Socialisten ihre Angehörigen wolsolp drücken lassen werden, ist selbstverständlich, da das Socialistenetz in ihrer unvoränderlichen Weise Evidenz unbenutzt gelassen hat. Die Regierung wird daher einen Antrag stellen, welcher diese Fälle ausstellt, noch darüber wird etwas Zeit verweilen.

Der Bau eines Wolsolp-Theaters ist beabsichtigt. Mehrere Wolsolp-Theater legen bereits die letzte Hand an einige Traueren, die zur Aufführung bestimmt sind. Auch wird beabsichtigt, woelbes, dant in das neue Wolsolp zu überziehen. Das Wolsolp-Theater Wolsolp beabsichtigt jedoch, an einem Abend wolsolp nicht in die neuen Sprache setzen zu lassen.

Die Agitation der Wolsolp geht bereits so weit, zu vernehmen, daß die einmütige Wolsolp-Resolution zum dem Comandoy in ihrer neuen Mutterprache zu geben brauchen. Ferner bestehen sie darauf, daß ihnen vor Gericht der Eid nur in Wolsolp abgenommen werde.

Wolp-Depotisten sollen in den Straßen erschrickt werden. Man geht schon vor, und es wird nicht lange dauern und das Wort: Wolsolp verdrängt den Charakter taugt aus. Wie mir die Wolsolper kennen, wird sie dies oder nicht ernstlich.

Aus dem Lesekreise.

Aus den Zeitungen ersehe ich, daß sowohl die Handelskammern, als auch die deutsche Handelskammer gegen die Erhöhung der Getreidezölle sind. Die vereinten Stimmen scheinen wirklich wenig in die traurige Lage der Landwirtschaft eingeschlagen zu sein; sie scheinen sich besonders die kleinen und mittleren Landwirthe, welche wohl drei Viertel der ganzen Landwirtschaft ausmachen, befinden, denn sonst würden sie schwerlich in dieser Frage eine solche Stellung eingenommen haben. Doch es ist doch ausdauern nicht zu verwundern, daß die wahre Lage der Landwirtschaft der Großstädter meist unbekannt bleibt, da sie fast nur mit den Begrüßungen und infolge dessen besser situirten Landwirthen in Berührung kommen. Könnten die in der Umgegend von großen Städten wohnenden Landwirthe nicht Alles, was überhaupt wichtig, so gut verwerthen, so würde es ihnen ebenfalls nicht besser ergehen als allen Uebrigen.

Wohlens sind die Handelskammern der Ansicht, die der Abgeordnete Herr Reichenberger in seiner jüngst erschienenen Broschüre ebenfalls vertritt, daß die Getreidezölle nur den Großgrundbesitzern zu Gute kommen, da die kleinen Landwirthe eben nicht mehr Getreide produzieren, als sie zum eigenen Konsum gebrauchen. Dies ist aber eine ganz irthümliche Anschauung. Woher sollten die Landwirthe wohl die großen Paarsummen entnehmen, welche zur Verbreitung der Wirtschaftskräfte durchaus nöthig sind, wenn dies nicht aus dem Getreide der Fall sein soll? Allerdings deckt bei den jetzigen Preisen der Getreidebän ebenförmig die Produktionskosten, als der Bran von Zucker, rüben oder Kartoffeln. Ferner gebe ich zu bedenken, daß die Erhöhung der Getreidezölle nicht sowohl eine einseitige Begünstigung der Landwirtschaft bedeutet, als eine einseitige Unterdrückung des Handels und der Gewerbe. Sind doch die Kaufleute und Handwerker in den kleinen Provinzialstädten in ihrer Existenz durchaus abhängig von den Landwirthen, sobald, wenn letztere nicht bestehen können, auch die Existenz jener unmöglich ist. Und daß dem so ist, hat sich ja in der letzten Zeit leider oft genug gezeigt. — Ein Landwirth.

Gesundheitspflege und Verpflegung.

Das in Schlaf- oder Krankenzimmern stehende Wasser ist schädlich. Das Wasser nimmt verschiedene in der Luft befindliche Stoffe, namentlich auch die fauligen und die Ansteckungsstoffe in sich auf. Es ist daher nicht anzurathen, sich des Wassers, das in einem Krankenzimmer stand, zu bedienen, besonders wenn es in einem unbedeckten Gefäße war. Selbst das Wasser, das über Nacht im Schlafzimmer stand, kann in mörderischen Fellen schädliche Theile aufgenommen haben. Man hat mehrere Beispiele, daß durch Trinkenwasser, das damit ein unbedecktes Gefäß in einem Krankenzimmer gestellt wurde, mehrere Kranken vertratet wurden. — Dem neu entdeckten Krebs-Bacillus gegenüber verhält Herr Professor Rickow sich noch sehr kühl; wenigstens läßt sich dies aus Aeußerungen schließen, welche er hierüber vorgelesen in seiner Vorlesung fanden sich. Dierach scheint er diesem Bacillus eine Anweisung auf die Zukunft anstellen zu wollen.

Das sächsische Landes-Medical-Collegium beschäftigt sich mit einem vom ärtlichen Besonderen Vereinig ausgehenden, von Herrn Dr. Schmidt-Wein vertretenen Antrag, den Gebrauch der Verhütung über die Stellung handels betreffend. Folgender Antrag wurde einstimmig angenommen: Die Anzeigenerlaubnis zu erweisen: dahin zu wirken, daß das Aufstehen und Anweilen von Gemeinmännern zu Schmecken, u. s. v. einem zur Verhütung über die Stellung handels betreffend. Folgender Antrag wurde einstimmig angenommen: Die Anzeigenerlaubnis zu erweisen: dahin zu wirken, daß das Aufstehen und Anweilen von Gemeinmännern zu Schmecken, u. s. v. einem zur Verhütung über die Stellung handels betreffend.

Hallischer Tages-Kalender.

Donstag, den 29. November.

Sal. Univ. - Bibl. u. s. u. In den beiden letzten Bibliotheken der Abtheilungen werden Bücher ausgetauscht, ab-

genommen. — Museum der Prov. Sachsen für h. inatth. Ges. 1. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 2. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 3. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 4. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 5. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 6. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 7. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 8. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 9. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 10. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 11. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 12. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 13. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 14. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 15. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 16. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 17. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 18. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 19. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 20. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 21. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 22. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 23. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 24. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 25. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 26. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 27. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 28. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 29. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 30. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 31. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 32. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 33. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 34. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 35. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 36. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 37. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 38. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 39. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 40. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 41. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 42. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 43. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 44. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 45. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 46. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 47. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 48. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 49. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 50. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 51. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 52. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 53. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 54. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 55. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 56. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 57. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 58. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 59. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 60. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 61. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 62. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 63. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 64. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 65. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 66. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 67. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 68. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 69. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 70. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 71. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 72. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 73. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 74. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 75. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 76. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 77. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 78. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 79. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 80. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 81. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 82. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 83. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 84. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 85. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 86. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 87. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 88. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 89. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 90. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 91. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 92. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 93. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 94. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 95. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 96. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 97. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 98. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 99. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 100. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 101. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 102. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 103. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 104. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 105. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 106. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 107. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 108. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 109. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 110. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 111. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 112. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 113. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 114. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 115. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 116. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 117. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 118. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 119. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 120. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 121. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 122. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 123. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 124. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 125. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 126. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 127. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 128. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 129. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 130. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 131. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 132. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 133. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 134. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 135. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 136. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 137. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 138. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 139. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 140. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 141. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 142. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 143. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 144. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 145. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 146. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 147. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 148. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 149. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 150. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 151. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 152. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 153. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 154. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 155. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 156. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 157. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 158. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 159. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 160. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 161. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 162. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 163. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 164. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 165. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 166. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 167. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 168. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 169. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 170. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 171. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 172. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 173. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 174. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 175. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 176. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 177. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 178. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 179. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 180. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 181. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 182. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 183. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 184. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 185. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 186. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 187. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 188. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 189. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 190. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 191. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 192. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 193. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 194. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 195. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 196. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 197. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 198. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 199. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 200. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 201. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 202. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 203. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 204. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 205. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 206. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 207. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 208. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 209. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 210. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 211. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 212. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 213. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 214. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 215. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 216. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 217. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 218. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 219. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 220. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 221. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 222. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 223. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 224. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 225. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 226. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 227. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 228. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 229. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 230. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 231. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 232. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 233. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 234. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 235. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 236. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 237. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 238. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 239. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 240. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 241. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 242. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 243. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 244. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 245. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 246. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 247. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 248. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 249. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 250. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 251. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 252. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 253. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 254. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 255. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 256. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 257. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 258. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 259. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 260. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 261. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 262. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 263. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 264. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 265. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 266. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 267. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 268. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 269. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 270. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 271. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 272. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 273. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 274. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 275. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 276. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 277. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 278. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 279. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 280. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 281. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 282. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 283. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 284. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 285. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 286. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 287. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 288. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 289. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 290. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 291. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 292. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 293. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 294. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 295. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 296. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 297. Sitzung: 2. u. 3. Ubr. — **Vorsitzer:** Dr. W. v. B. 298. Sitzung: 2. u. 3. Ubr.

P. P.

Halle a/S., den 24. November 1887.

Ich beehre mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage meine

Geschäftsbücherfabrik u. Papierhandlung

nach meinem Grundstück

Größe Steinstraße Nr. 66

verlegt und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend erweitert.

Mit dem herzlichsten Danke für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen verbinde ich gleichzeitig die Bitte, mir dasselbe auch ferner gütig erbalten zu wollen.

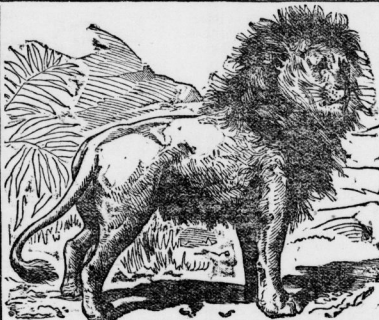
Ich werde bemüht bleiben, dasselbe durch streng rechtliche, in jeder Beziehung zufrieden stellende Bedienung zu ehren.

3152

Hochachtungsvoll

J. Zoebisch.

Familien-Anzeigen sowie Visitenkarten
V. Kohler
Halle a. S.,
Gr. Steinstraße Nr. 15.
Anfertigung schnell u. billig.



Christian Voigt,
Halle a/S.,
Schmeerstraße 33/34,

empfiehlt
Damen- u. Herrenpelze,
Räder mit Pelzfutter,

eigenes Fabrikat
in nur solider Ausführung.
Neueste, praktische Formen.

Damen-Baretts, Herren-Pelz-Mützen, Pelzhandschuhe,
Damen-Garnituren, Fußsäcke, Herren-Pelzkragen, Pelz-
schuhe, Fustaschen.
Grösste Auswahl.
Anfertigung nach Maß. Bestehe Stoffe zu Pelzbezügen. Reparaturen prompt.
Reelle Bedienung.

Pelzbesätze in allen Breiten und Nuancen.

Seeben erscheint als 2ter Band
der
Grote'schen Sammlung:
Julius Wolf
Das Recht der Hagekolze.
Eine
Strafrechtliche
aus dem Reichthal.
Preis eleg. geb. 7 M.
Berlin. G. Grote'scher Verlag.

Wie macht's-Geschenke.
Bücher, Dreher, Herrenhaareiten, Camoucheillons, Ketten, Knabänder, Kreuze, Broschen, Puppenveranden, Kränze, Blumen fertigt von ausgefallenem Gout u. anerkannt billigsten Preisen. 3389
Alle Puppen zum Aufziehen und Heinen bitte mir jetzt schon zu übergeben, a. Kind von 30 Pfennig.

B. Rosenblatt, Friseur,
Halle a/S., Schmeerstraße 36.

16. Gift! Gift! Gift!!!
Die größte und billigste Auswahl in Pilsbieren, Pilsenern und Bieren aller Sorten befindet sich wie bekannt nur
16 Gottesadergasse 16
bei F. Lenz.
Wiederverkäufer Rabatt.

Haararbeiten
werden von angefeinmten Haar gut und dauerhaft angefertigt. Pflaster 75 M., Anker 50 M., Rollen 20 M. u. s. w. im
Damen-Frisir-Salon,
Ob. Leipzigerstr. 47 (Hotel Stadt Berlin).
(Für Damenbedienung.) 3380

1 Mark 60 Pf.
das Pfund.
CHOCOLAT MENIER.
Das beste Frühstück.
Grösste Schokoladenfabrik der Welt.
Bei jeder Bestellung anballbar.
Die jährliche Produktion von
CHOCOLAT-MENIER übersteigt 12.000.000 Stk.
Bereitigt in allen besten Gebäckbäckereien
Konditoreien und Conditoreien
Der Verpackung
wird gewahrt.
12375
56, RUE DE CHATEAUDUN, PARIS.

Der
Nickelstahl-
Friskamm
ist der beste, haltbarste Kamm,
er zerbricht nicht,
er kratzt nicht
und kostet **bei mir nur 40 Pf.**
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Barchenthemden
von bestem Stoff und gut genäht
empfehle
G. A. Henze,
Schülerhof 22, am Markt.

Drucksachen
jeder Art,
Spec.: Familien-Anzeigen,
Festtagskarten,
Reisepässe, Gratulationskarten und
Bücher etc. etc.
Liefert schnell und billig.
Karl Pritschow,
Buchbinderi und Papierhandlung,
Hirschstr. 17 c., Ecke der Geiststr.

Victoria-Theater.
Dienstag den 29. November 1887.
Klein Geld.

Café David.
Schwiegerling's geübtes
Feier-Theater
Dienstag, den 29. November cr.,
„Oberon, König der Elfen“,
große Ferie in 3 Akten u. 13 Bildern
nach Wieland. Zum Schluss:
Großes Ballet und Reigenpöhlen.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Preis 25 Pf. letzte Vorstellung.

Lanzunterricht.
Der Course für junge Reiter be-
ginnt Mittwoch den 30. d. Mts.
Nachm. 3 Uhr im „Arcubus“. Es
können noch einige Theilnehmerinnen
aufgenommen werden.

E. & F. Rocco,
Universitäts-Lanzlehrer.
Meinen lieben Freunden und Be-
kanten sage ich hiermit für die vielen
Beweise der Freundschaft, sowie für
die herzlichsten Gratulationen zu meinem
Geburtsstage meinen besten Dank.
Halle a/S., den 28. Novbr. 1887.
Euchermittelvoll
Gustav Wiegand,
Director des Victoria-Theaters.

Ausverkauf.
Glauchaische Kirche 2. Glauchaische Kirche 3.
Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe am hiesigen Orte, verkaufe ich
meinen sämtlichen Vorrath in nur selbst angelegten Winterüber-
ziehern, Kinder- und Herren-Garderoben, ganz und halb-
englischen Lederhosen, Herren- und Frackanzügen, so-
wie Knaben- und Mädchenhemden aller Art zu noch nie dagesew-
enen Preisen.
Gleichenberthaus: In Kleiderstoffen, Füllend, Lamas, Halb-
lamm, Inters, Bettzeug, Handsücher, Fiestücher und
Taschentücher verkauft zu jedem annehmbaren Preis.
Hochachtungsvoll
M. Abramowitz, Glauch. Kirche 3.

Das Gemälde
der Frau Hermine von Preuschen
Mors Imperator
ist vom
Dienstag, den 29. Novbr. bis Sonntag, den 4. December
im „Sächsischen Museum, am Gr. Berlin 13a
von 10 Uhr Vorm. bis zum Dunkelwerden ausgestellt.
Eintritt 50 Pfennige. 3421

Sing-Acad. Dienstag 8 Uhr Volksschule.
Reubke, Blumenstr. 10. 3406

Neu! 10 Pfg. Bazar 10 Pfg. Neu!
er. Ulrichstr. 5 und Geiststr. 57.
empfehle reichhaltiges Lager in Kurz-, Galanterie-,
Glaz-, Blech- und Spielwaaren. Große Auswahl
in Puppen u. Gesellschafts-Spielen wie in Lot-
tos, Dominos, Hammer u. Glocke, Würfel in
Bechern etc. etc., auch über 100,000 andere Luxus-
u. Wirtschaftssachen, deren jedes den Preis von
10 M. übersteigt. 1609
Gesellschafts- und Vereinen halten wir uns bestens
empfohlen.
er. Ulrichstr. 5 und Geiststr. 57.
Neu! 10 Pfg. Bazar 10 Pfg. Neu!
Nein eine übersteigt den Preis
von 10 M.
Nein eine übersteigt den Preis
von 10 M.

Gegenüber dem viel und weitverbreiteten an-
wahren Gerücht, daß ich mein seit 1830 bestehendes
Geschäft aufgegeben, empfehle ich mein
großes Lager ausgewählter Pianinos,
Cottage-Orgeln, Harmoniums sowie
gebrauchter Instrumente.
Ferd. Kühne, Scharrengasse 9a.

